



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 1, 12-15

Er wurde vom Satan
in Versuchung geführt
und die Engel dienten ihm

In jener Zeit
trieb der Geist Jesus in die
Wüste.

Jesus blieb vierzig Tage in der
Wüste und wurde vom Satan in
Versuchung geführt. Er lebte
bei den wilden Tieren und die
Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert
worden war, ging Jesus
nach Galiläa; er verkündete
das Evangelium Gottes

und sprach: Die Zeit ist erfüllt,
das Reich Gottes ist nahe.
Kehrt um und glaubt an das
Evangelium!

Die Schrift-Texte eines
jeden Tages sind bequem zu finden
über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite
unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel
lesen möchte, dem sei der auf
Seite 4 abgedruckte Bibellese-
plan empfohlen.

Wieder 19.00 Uhr

Nachdem die nächtliche Aus-
gangssperre aufgehoben wurde,
finden die Abendgottes-
dienste in St. Peter, in Reute
und in Haisterkirch wieder um
19.00 Uhr statt.

ANMELDEPFLICHT (TEL. 40 41 15) UND MASKEN- PFLICHT BEI DEN SONNTAGSGOTTES- DIENSTEN

Die „Narrenmesse“

von St. Peter (14. Februar)
ist digital abrufbar unter
<http://narrenzunftwaldsee.de/narrentruhe/>

Sie ist auch eingestellt auf
der Homepage der Seelsor-
geeinheit:

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

WORT ZUR FASTENZEIT



*Klimafasten – eine gemeinsa-
me Initiative der beiden großen
Kirchen in Deutschland. Jetzt in
der Fastenzeit wollen wir damit
beginnen.*

Umkehr zu einem anderen Leben

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

der programmatische Ruf
„Kehrt um“ gehört sowohl zur
Botschaft Jesu als auch zur
Botschaft der Fastenzeit. Das
beschreibt aber nur die eine
Seite der Medaille. Die andere
Seite nimmt die Ausrichtung
in den Blick, auf welches Ziel
hin wir umkehren sollen. Im
Evangelium Jesu ist es die
Hinkehr zum Reich Gottes, in
der österlichen Vorbereitungs-
zeit ist es die Hinkehr zum
Leben. Zu mehr Leben, zu an-
derem Leben, zu einem guten
Leben.

Was aber ist gutes Leben?
Eine Frage, die Philosophen
und Theologen durch all die
Jahrhunderte bewegt hat.
Aber auch eine Frage, die einen
jeden, eine jede von uns
umtreibt. Denn wer von uns
möchte (als Lebensziel) nicht
ein gutes Leben haben. Was
ein „gutes Leben“ allerdings
umfasst, das ist schon wes-
entlich schwieriger zu be-
stimmen. Ein gewisses Maß
an materiellem Wohlstand als
Sicherheit für die Befriedigung

grundlegender Bedürfnisse
gehört in der Regel dazu. In
vielen westlichen Staaten,
auch in Deutschland, ist al-
lerdings ein auf Konsum und
Kommerz basierender Lebens-
stil bei weitem über die Siche-
rung von Grundbedürfnissen
hinausgewachsen. Wir leben
in einer Zeit und einem Raum
des Überflusses und des weit
überdurchschnittlichen Reich-
tums. Die Verfügbarkeit von
billigen Lebensmitteln und
Kleidung, die Mobilität durch
den eigenen Pkw und Flugrei-
sen oder die Verfügbarkeit von
Südfrüchten zu jeder Jahres-
zeit setzen wir wie selbstver-
ständlich voraus – fast schon
als unser gutes Recht.

Lebensstile aber haben Kon-
sequenzen nicht nur für den-
jenigen, der sie pflegt, sondern
auch für andere, die mit dem
eigenen Lebensstil auf den
ersten Blick gar nichts zu tun
haben. Sie haben Folgen und
Auswirkungen für den ein-
zelnen Menschen und seine

Möglichkeit, ein gutes Leben
zu führen, für die Gesellschaft
und unsere Fähigkeit, sie ge-
recht zu gestalten, für die Um-
welt und unsere, Chance sie zu
erhalten.

Die Fastenaktion „Soviel du
brauchst“ wirbt für einen an-
deren, für einen bewussteren
Lebensstil, der vor allem Kli-
maschutz und Klimagerech-
tigkeit in den Mittelpunkt
rückt. Ein solches Fasten für
Klimaschutz und Klimage-
rechtigkeit

- tut Leib und Seele gut:
Spüren und erleben, was
ich wirklich brauche, was
wichtig ist für ein gutes
Leben im Einklang mit
der Schöpfung.
- lässt Herz, Hand und Ver-
stand anders und achtsa-
mer mit der Schöpfung
und den Mitgeschöpfen
umgehen.
- weitet den Blick, bereitet
auf Ostern vor, verändert
mich und die Welt.

Mit einer Artikelserie auf der
Seite 4 wollen wir Sie zu dieser
Fastenaktion einladen (siehe
auch Angebote der keb – Sei-
te 3). Ganz in der christlichen
Tradition, die in der Zeit vor Os-
tern des Leidens gedenkt und
bewusst Verzicht übt, um frei
zu werden für neue Gedanken
und andere Verhaltensweisen.

Veränderungen brauchen
allmähliche Einübung und
Gewöhnung. Ein gelingender
Weg zu einem nachhaltigen
und befreienden Lebensstil
führt über viele kleine Schritte
und jede/r kann da anfangen,
wo er oder sie gerade beson-
dere Akzente setzen will. Jede
Woche steht dabei unter ei-
nem anderen Thema. Dazu
passend werden die nachhaltigen
Entwicklungsziele der UN
abgebildet.

Probieren Sie jede Woche ei-
nen, zwei oder mehrere Tipps
aus, setzen Sie Ihre ganz ei-
genen Schwerpunkte oder vertie-
fen Sie den Hintergrund.

Pfr. Stefan Werner

Und das sind die einzelnen Wochenthemen:

1. Woche – Wasserfußabdruck	Siehe Seite 4
2. Woche – sparsam heizen	KA Nr. 8
3. Woche – vegetarische Ernährung	KA Nr. 9
4. Woche – bewusstes „Digital-Sein“	KA Nr. 10
5. Woche – einfaches Leben	KA Nr. 11
6. Woche – anders unterwegs	KA Nr. 12
7. Woche – Neues wachsen lassen	KA Nr. 13

GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst

(auch Vorabendmesse)

Tel. 4041-15

freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 20. Februar

16.00 Uhr: Beichte in St. Peter entfällt

17.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 21. Februar

1. Fastensonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter, Familiengottesdienst mit den Chor-Würmern

Weg-Gottesdienst für die Erstkommunion-Familien
17.30 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Mo, 22. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Di, 23. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 24. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der

Spitalkirche

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 25. Februar

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Fr, 26. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 27. Februar

16.00 Uhr: Beichte in St. Peter

17.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 28. Februar

2. Fastensonntag
Caritas-Sonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 21. Februar

1. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Weg-Gottesdiensts für Erstkommunion-Familien

Do, 25. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 28. Februar

2. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Hans-Peter Huber (68 Jahre)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfing:
Liam Nuber

In das ewige Leben wurden gerufen:
Dorothea Müller (86 Jahre);
Magdalena Morgalla (101 Jahre);
Susanne Graf (79 Jahre)

TV-GOTTESDIENSTE

Im ZDF wird an diesem Sonntag, 21. Februar, ein evangelischer Gottesdienst aus Erbach übertragen (9.00 Uhr). Das Thema lautet: „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“. Die Predigt hält Susanne Breit-Keßler, die Kuratoriumsvorsitzende der Fastenaktion. Für die Musik sorgen das Vokalensemble Sonus unter der Leitung von Niklas Sikner, Andreas Karthäuser an der Orgel und die Sängerin Dunja Koppenhöfer.



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 19. Februar

Rosenkranz und Eucharistie in Reute entfallen

So, 21. Februar

1. Fastensonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche und Weg-Gottesdienst für die Kommunionfamilien

Mo, 22. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Mi, 24. Februar

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 26. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 28. Februar

2. Fastensonntag

Caritas-Sonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 26. Februar
19.00 Uhr, Pfarrkirche
Pia Schmid (Jhtg.); Anton und Angela Dreher

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 21. Februar

1. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) Weg-Gottesdienst für Kommunionfamilien.

So, 28. Februar

2. Fastensonntag

Caritas-Sonntag

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. Februar
für Karl Fink im Auftrag der Älteren Marianischen Bruderschaft
9.00 Uhr, Pfarrkirche

HAISTERKIRCH

Kleine „Auszeiten“ in der Passionszeit: Herzliche Einladung ...

... für eine halbe Stunde den Alltag zurücklassen, auf Jesus schauen, sich neu auf ihn hin ausrichten, sein Leiden betrachten und das Leiden so vieler Menschen bedenken und vor Gott tragen. Über das Leben nachdenken, gemeinsam durch die Passionszeit gehen ... Die Kirchengemeinde Haisterkirch lädt Sie herzlich ein!

Jeden Freitag in der Fastenzeit um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Haisterkirch. (26. Februar – 5. März – 12. März – 19. März – 26. März) Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Namen werden am Eingang erfasst.

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 20. Februar

Jhtg. Karl Maucher; Hans Grimm; Paula Schön; Irmgard und Josef Deiber; Margarethe und Wende-

lin Messer; Pia und Josef Beller
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 23. Februar

Josef Kossler; Rosa Kranz; Rosemarie Haubennestel; Ada und Alfons Dörflinger
9.30 Uhr, St. Peter

BEICHTE

Samstag, 20. Februar: Das Beichtangebot (üblich: 16.00 Uhr in St. Peter) muss diesmal entfallen. – Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

VORTRAG

Vom Scheitern im Glauben

Am Donnerstag, 4. März, spricht Professor Wilfried Eisele, Inhaber des Lehrstuhls für Neues Testament an der Universität Tübingen, in einem Online-Vortrag per Videokonferenztool ZOOM über das Thema „Vom Scheitern im Glauben. Biblische Zugänge“. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Ravensburg (keb) in Kooperation mit keb Biberach, Bad Saulgau und Friedrichshafen. Anmeldung erforderlich (über die Webseite der Katholischen Erwachsenenbildung Ravensburg www.keb-rv.de). Freiwilliger Teilnahmebeitrag erbeten (Bankverbindung über ZOOM).



MIR REICHTS!

Lass dich mit guten Gedanken durch die Fastenzeit begleiten.

Was du dafür tun musst? Speicher dir folgende Nummer in dein Handy 0174 8160410 und schick uns bis zum 17.02.2020 eine WhatsApp mit dem Stichwort "Mir reicht" und schon bist du dabei.

Eine inspirierende, lustige und motivierende Zeit wartet auf dich!

Dein Team der Jugendarbeit und Schulpastoral

Achtung, Junggebliebene!

Der BDKJ des Dekanats schickt Euch Fastengedanken aufs Handy. Wäre doch was?!

FASTENOPFER

In den Gottesdiensten am 27./28. Februar bitten wir um Ihr Caritas-Fastenopfer. Es kommt sozial-karitativen Projekten in der Diözese zugute. 40 Prozent der Einnahmen bleiben direkt in unseren Kirchengemeinden.



Spendenkonto
Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.
Stichwort:
Caritas-Fastenopfer 2021
IBAN:
DE31 6005 0101 0002 6662 22
BIC: SOLADEST600

Vor Ort Anmeldung möglich,
solange Plätze vorhanden

BLICK in die GEMEINDEN

20* DANKE+21

#hellerdennje



Danke – Ihr wart #hellerdennje!

Wo ein guter Wille ist, ist auch ein Weg. Doch manchmal braucht es Menschen, die vorgehen und vormachen. Menschen wie die Sternsinger-Verantwortlichen in unseren Gemeinden, die neuen Herausforderungen mit kreativen Lösungen begegnen. Zusammen mit Ihren Familien und vielen Helferinnen und Helfern haben sie es geschafft, dass auch in dieser besonderen Zeit viele Menschen den Segen bekommen und Geld gespendet haben für Kinder weltweit. Dafür sagen wir und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ von ganzem Herzen DANKE und ziehen die Krone vor Euch, aber auch vor allen Spenderinnen und Spendern!

www.sternsinger.de/sternsinger/danke-ihre-wart-hellerdennje/

Ergebnis der Sternsingeraktion in der SE Bad Waldsee:

St. Peter, Bad Waldsee:	38.782,17 Euro
St. Peter und Paul, Reute:	13.799,65 Euro
St. Johannes, Haisterkirch:	1.285,00 Euro
St. Johannes, Michelwinnaden:	960,00 Euro

Im Namen unserer vier Kirchengemeinden ganz herzlichen Dank!

Pfarrer Bucher und Pfarrer Werner

AKTION „SO VIEL DU BRAUCHST“

keb und Dekanat mit Begleitangeboten

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. (keb) und das Dekanat Allgäu-Oberschwaben begleiten unter dem Motto „So viel Du brauchst“ mit Online-Angeboten die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

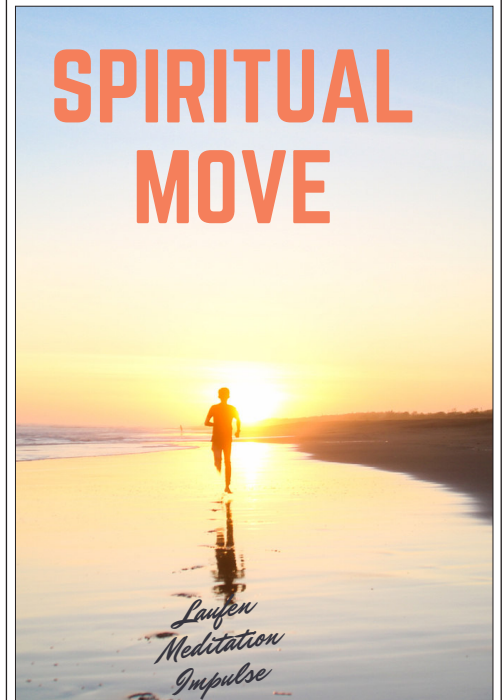
In der Online-Veranstaltung am Dienstag, 23. März, um 18.30 Uhr haben Teilnehmer an der Aktion die Möglichkeit, bei einem kostenfreien Abend mit Gedanken, religiösen Impulsen und der Möglichkeit zum Austausch zum „Klimafasten“ ihren Eindrücken nachzugehen. Begleitet wird die Veranstaltung von Dekanatsreferent Dr. Ansgar Krimmer und Annabel Munding von der Katholischen Erwachsenenbildung.

Die Online-Veranstaltung „Unsere Beziehungen und die Klimakrise“ am Montag, 15. März, um 19.00 Uhr betrachtet das Thema aus einem anderen Blickwinkel: Unsere Beziehungsfähigkeit in unseren Partnerschaften, in unseren Familien, am Arbeitsplatz und zur Welt ist ein entscheidender Faktor für ein erfülltes Leben und ebenso zur Bewältigung der Klimakrise: Wie hat sich Beziehungsfähigkeit im Kontext unserer Familien und der Gesellschaft entwickelt? Was stärkt und schwächt unsere Beziehungsfähigkeit? Welche Auswirkungen hat dies auf das Klima? Für diese Veranstaltung mit Franz Biggel, Professor für Gestaltung, ist eine Anmeldung auf www.keb-rv.de erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 €.

Die Kontaktdaten lauten:
Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V., Allmandstraße 10, Ravensburg, E-Mail: info@keb-rv.de, Tel. 0751/3616130, Internet: www.keb-rv.de

FASTEN – MEHR ALS VERZICHTEN

Spiritual Move: Online-Lauftreff der Jugendseelsorge



Eine sportlich-spirituelle Antwort auf den anhaltenden Lockdown ist der Online-Lauftreff der neuen BDKJ-Dekanatsstelle „Mobile Junge Kirche“. Das Angebot jeden Montag um 18.00 Uhr. Zielgruppe sind Jugendliche ab 16 Jahre, junge Erwachsene und junge Eltern. Die Idee ist einfach und wirkungsvoll: Laufen ist aktuell eine sehr gute Möglichkeit, den Kopf frei und den Körper in Bewegung zu bringen. Laufen hat aber auch eine spirituelle Dimension, ist einer der besten und einfachsten Wege zu meditieren. Der Rhythmus der Schritte und des Atmens hilft innerlich frei zu werden und loszulassen.

Unser Spiritual Move funktioniert so: **Kurz vor 18.00 Uhr loggen sich alle Läufer via Zoom ins Training ein.** Dann bringt Eva Wasmer, Physiotherapeutin und Übungsleiterin, die Gruppe mit einem kurzen Warm-up in Schwung und zeigt Dehn- und Kräftigungsübungen. Anschließend geben Sr. Tobia vom Kloster Reute und Diakon David Bösl den Läufer*innen einen kurzen, knackigen Impuls für den Lauf. Nun begeben sich alle Sportler coronaconform allein oder zu zweit auf die Trainingsstrecke ihrer Wahl. Gelaufen wird 30 bis 60 Minuten. Jeder soll sein eigenes Tempo gehen, in seinem Rhythmus laufen. Es geht nicht um Höchstleistungen. Ein Einstieg ist jederzeit und auf jedem Fitnesslevel möglich. Alternativ kann man auch Nordic-Walking praktizieren oder in Intervallen laufen und gehen. Um 19.30 Uhr treffen sich alle Teilnehmer*innen wieder online zu einem gemeinsamen Abschluss. Die Teilnahme ist gratis. Das Angebot ist konfessionsoffen und wohnsitzunabhängig.

Anmeldung und Infos bei: David Bösl, DBoesl@bdkj-bja.drs.de, Tel. 40 41 19.

Den kurzen Impuls gestaltet „mobile junge Kirche“ – das ist der BDKJ-Dekanatsjugendseelsorger David Bösl, Bad Waldsee, in Zusammenarbeit mit Sr. Tobia, Kloster Reute. Anmeldung, genauere Infos und Rückfragen an: Diakon David Bösl (Jugendseelsorger), DBoesl@bdkj-bja.drs.de (weitere Kontaktdaten: Seite 4)

Fastenabenteuer mit Roxy und Gani

Manchmal ist weniger mehr. Jede Woche sieben neue Impulse, Ideen, Lieder, Spiele und Aktionen. Für Familien und alle Erwachsene mit Kindern.

www.wir-sind-da.online/fastenabenteuer

RÜCKBLICK AUF DIE FASNET

Fasnetssonntag in Haisterkirch

Vermutlich hat viele die lustige Wette bewogen, der Pfarrer hätt' es nicht gedacht, ungelogen, dass sich in Haisterkirch 40 Clowns einfinden oder mehr – zum Gewinn der Wette gratulierte er fair! Und zu Hause ließen es sich die Clowns dann schmecken, Gulaschsuppe von Herbert Eisele, mit Brot oder Wecken!

Bilder rechts



Schmetterlinge im Winter

Schmetterlinge im Winter – (kein Fasnetsscherz! – von zweien, die ansonsten mit ganz viel Herz im Spital und in St. Peter ihre Dienste verrichten, in Freundschaft verbunden, wie sie berichten. Für den verlängerten Lockdown tun sie ein Motto kreieren: Trotz allem die Heiterkeit und den Frohsinn nicht verlieren! Sie haben dabei auch an folgende Zeilen gedacht, die einst Hans Dieter Hüsck zu Papier gebracht. „Was macht, dass ich so fröhlich bin, in meinem kleinen Reich? Ich sing und tanze her und hin vom Kindsbett bis zur Leich.“ In diesem Sinne und für alle Dinge, wünschen fröhliche Tage – die Schmetterlinge!

Bild links



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KLIMAFASTEN – SCHWERPUNKTTHEMA 1. WOCH



Der Wasser-Fußabdruck

1. Woche



EINE WOCH ZEIT ...

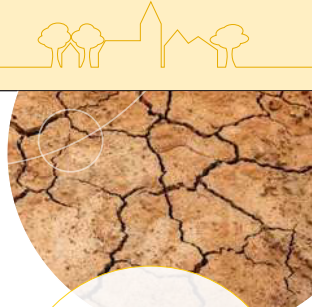
... für meinen Wasserfußabdruck

In Deutschland verbraucht jede*r von uns rund 120 Liter Trinkwasser pro Tag. In Lebensmitteln, Konsumgütern und Dienstleistungen versteckt sich jedoch viel sogenanntes virtuelles Wasser. Unser täglicher Wasserfußabdruck beträgt so fast 3.900 Liter! Die Hälfte steckt in Produkten, die wir importieren. Also leben wir auf Kosten anderer Länder und tragen (teilweise unbewusst) zu Wassermangel und -verschmutzung in anderen Regionen bei.



IN DIESER WOCH ...

- bestimme ich meinen persönlichen Wasserfußabdruck. waterfootprint.org
- informiere ich mich über schädliches und unschädliches virtuelles Wasser.
- überprüfe ich die Anbaubereiche für meinen Kaffee, Orangensaft und die Baumwolle im T-Shirt und suche Alternativen, die wenig schädliches virtuelles Wasser verbrauchen.
- vermeide ich Fleisch und tierische Produkte, um meinen Wasserfußabdruck weiter zu minimieren.
- denke ich über einen Einbau von Spartasten beim WC oder besondere Brauseperlatoren beim Waschbecken und Duschkopf nach.
- versuche ich vor einem 2 minütigen Duschsong mit dem Duschen fertig zu sein und verzichte auf mein Vollbad.
- informiere ich mich bei Organisationen, die für sauberes, frei zugängliches Trinkwasser für alle kämpfen, z.B. Vivaconagua, Brot für die Welt, misereor.



„Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers – umsonst.“
Offenbarung 21,6

Wasser-Quiz

VIRTUELLES WASSER

Wasser wird knapp, auch aufgrund des Klimawandels. Zudem steigt der Wasserbedarf, z.B. in Spanien, um Tomatenplantagen zu bewässern, in Peru, um Rohstoffe für Handys zu gewinnen oder in der Türkei, um Jeans zu färben.

Überall auf der Welt wird (virtuelles) Wasser bei der Herstellung von Produkten verbraucht. Dies verstärkt den Kampf um das knappe Gut Wasser.

Wieviel virtuelles Wasser

steckt in folgenden Produkten?

Lebensmittel

1.) 1 kg Tomaten

- a) 50 l
 b) 200 l
 c) 1.200 l

2.) 1 l Milch

- a) 200 l
 b) 1.000 l
 c) 2.000 l

Genussmittel

3.) 1 kl. Tasse Kaffee (125 ml)

- a) 30 l
 b) 130 l
 c) 330 l

4.) 100 g Schokolade

- a) 500 l
 b) 1.100 l
 c) 1.700 l

Kleidung

5.) 1 Baumwoll-T-Shirt (ca. 250 g)

- a) 1.000 l
 b) 2.500 l
 c) 4.100 l

6.) 1 Jeans

- a) 5.000 l
 b) 10.000 l
 c) 15.000 l

Elektronik

7.) 1 Mobiltelefon

- a) 500 l
 b) 900 l
 c) 1.300 l

8.) 1 PC

- a) 2.000 l
 b) 20.000 l
 c) 50.000 l

1. b) Ein großer Teil der importierten Tomaten wird mithilfe künstlicher Bewässerungssysteme im wasserarmen Süden Spaniens angebaut.
2. b) Berechnet wurde der Wasserbedarf für die Futterpflanzen, für die Kuh selbst, für den landwirtschaftlichen Betrieb und für die Weiterverarbeitung der Milch.
3. b) Berechnet wurde mit 6,2 g Kaffee pro Tasse: Die Herstellung von 1 kg Kaffee erfordert 21.000 l Wasser.
4. c) Bestehend aus 40% Kakaoanteile (Wasserfußabdruck: 24.000 l/kg), 20% Kakaobutter (34.000 l/kg) und 40% Rohrzucker (1.800 l/kg).
5. c) Allein der Anbau der Menge Baumwolle, die für ein T-Shirt benötigt wird, verschlingt durchschnittlich 2700 l Wasser. Dazu kommt der Wasserverbrauch durch die Verarbeitung.
6. b) 85 % gehen in die Produktion der Baumwolle, der Rest entfällt auf die Herstellung.
7. b) Ein einziger Mikrochip erfordert bereits 22 l.
8. b) Die elektronischen Komponenten des Computers bestehen nicht nur aus sehr wertvollen und seltenen Kohlenstoff, sondern können auch mit erheblichem Wasseraufwand gewonnen und verarbeitet werden. Eine Platine benötigt bereits 415 l.
(Quellen: Brot für die Welt, Heise online, virtuelles-wasser.de, WWF, waterfootprint.org)

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 40 41-16, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 40 41-18, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 40 41-17, vwesthaeuser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 40 41-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Leider zwingt uns die momentane Lage in der Corona-Pandemie, vor allem zum Schutze der Angestellten, die Pfarrämter für Besuche geschlossen zu halten. Alle Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind aber zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unverändert in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und **Pfarrer Stefan Werner**.



Diakon David Bösl
Dekanatsjugendseelsorger
 (Raum Bad Waldsee)
DBoesl@bdkj-bja.drs.de
 Tel. 40 41-19

Dekanat Allgäu-Oberschwaben
BDKJ-Dekanatsstelle
Mobile Junge Kirche
 Klosterhof 1, Bad Waldsee



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41-12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
 Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
 Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als **Newsletter** beziehen. Und man kann sich den KA auch **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr B

Heute, 18. Februar

L: Dtn 30,15-20; Ev: Lk 9,22-25

Freitag, 19. Februar

L: Jes 58,1-9a; Ev: Mt 9,14-15

Samstag, 20. Februar

L: Jes 58,9b-14; Ev: Lk 5,27-32

Sonntag, 21. Februar

L I: Gen 9,8-15; L II: 1 Petr 3,18-22; Ev: Mk 1,12-15

Montag, 22. Februar

L: 1 Petr 5,1-4; Ev: Mt 16,13-19

Dienstag, 23. Februar

L: Jes 55,10-11; Ev: Mt 6,7-15

Mittwoch, 24. Februar

L: Apg 1,15-17.20ac-26; Ev: Joh 15,9-17

Donnerstag, 25. Februar

L: Est 4,17k.17l-m.17r-t; Ev: Mt 7,7-12

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Lukas 9,51-56

Freitag: Lukas 9,57-62

Samstag: Lukas 10,1-16

Sonntag: Psalm 10

Montag: Lukas 10,17-24

Dienstag: Lukas 10,25-37

Mittwoch: Lukas 10,38-42

Donnerstag: Lukas 11,1-4